

Die Geschichte der Hündin Nala und worauf uns vermisste Tiere aufmerksam machen können

Nala, sie ist rechts im Bild zu sehen, wurde bereits seit 2 Jahren vermisst und trotz aller Bemühungen seitens der Besitzerin, Freunde und vieler andere Helfer, blieb sie unauffindbar. In einem waren sich alle einig; Nala lebt und kommt wieder nach Hause! Ein "Zufall" führte die Besitzerin zu mir und wie sich später herausstellte war es weit mehr als das.

Nala ist eine sehr aussergewöhnliche Hündin. Ihre Präsenz ist dermassen stark, dass sogar erfahrene Tierkommunikatoren sie auf den ersten Blick als physisch lebend wahrnehmen, dies ist sie jedoch nicht mehr. Gerade jetzt in diesem Moment sitzt sie wieder neben mir, schaut zu mir und meint: "Ich bin trotzdem da".

Tiere zu suchen gehörte bis dahin nicht in meinen Arbeitsbereich und ich tat dies nur in Ausnahmefällen. Ich empfand es generell schwierig, denn die lebenden Tiere können uns weder Orts- noch Strassennamen angeben. Sie sind wohl in der Lage mir zu zeigen was sie sehen und in welcher Richtung ihr zu Hause ist, dennoch bleibt es ein anspruchvolles Unterfangen sie auch zu finden, zumal sie oft nicht länger an einem Ort verbleiben, ausser wenn sie eingesperrt sind. All diese Faktoren zusammengenommen erklärt es vielleicht im Ansatz, weshalb so wenige Tierkommunikatoren oder Medien die Suche nach vermissten Tieren anbieten.

Als ich nach Nala zu suchen begann glaubte ich zu Beginn auch, dass sie noch körperlich bei uns ist. Sie gab mir zwar Hinweise, die ich so nur von den Jenseitskontakten mit verstorbenen Menschen kannte, diese standen jedoch im Widerspruch zu der Lebendigkeit, die ich bei Nala wahrnehmen konnte. Die vielen Hinweise von Nala, die bei mir mehr Fragen als Antworten aufwarfen, erklärten sich im späteren Gespräch mit der Besitzerin. Einer der Hinweise brachte für sie die traurige Gewissheit, dass Nala nicht mehr nach Hause zurückkehren würde. Nala zeigte mir ein Bild, in welchem neben ihr ein Wildhüter stand, welcher ein Gewehr über der Schulter trug. Sie gab mir zu verstehen, dass dies ein Freund sei und er zu ihr schaue. Dies verstand ich vorerst nicht. Wie mir später erklärt wurde befand sich in der Nähe wo Nala entlaufen war ein kleines Waldstück und man bat deshalb die Jäger nicht auf freilaufende Hunde zu schießen. Nala wusste dies und bedankte sich bei ihrer Besitzerin mit ihrer ganzen Liebe dafür.

Inzwischen ist mir Nala eine treue Gefährtin. Sie bietet den vermissten Tieren Schutz, hilft ihnen die Strassen zu überqueren und begleitet sie nach Hause, sofern der vermisste Liebling dies auch möchte. Sie ist mir eine sehr grosse Hilfe. Zudem hilft mir ein kleines verstorbene Mädchen, welches die vermissten Tiere spielerisch nach Hause führt. Dies ist dann der Fall, wenn zum Beispiel eine Katze auf Erkundungstour ist, sich dabei immer weiter von seinem zu Hause entfernt und einfach vergisst, dass es so langsam an der Zeit wäre sich wieder mal bei Frauchen oder Herrchen zu zeigen.

Ein Team mit Herz und Verstand. Die Liebe der beiden für die vermissten Tiere berührt mich immer wieder aufs Neue.

So wurde ein "Zufall" zu einer Wegweisung, indem es nicht nur darum geht, die Tiere wieder wohlbehalten nach Hause zu führen, sondern auch den Halterinnen und Haltern aufzuzeigen, welches

die Bedürfnisse ihres tierischen Lieblings sind und diese immer aus freien Stücken bei ihrem Menschen bleiben. Sie unterstützen uns dabei ihre Natur zu verstehen, gerade indem sie plötzlich fort sind und unseren gewohnten Alltag damit durchbrechen.

Oft durfte ich erleben, dass sie IHRE Menschen wieder näher zusammenbringen oder sie sogar bestehende Reisepläne verhindern, wie im Fall eines entlaufenen Hundes, welcher sich erst 2 Tage nach der geplanten Abreise einfangen liess. Und kürzlich stoppte ein sehr beherzter Kater die Reiseroute seiner "Dosenöffner", da er sie nicht für sicher erachtete und kehrte erst zum Wohnmobil zurückkehrte, als die Route geändert wurde. Tiere haben ein Gespür für drohende Gefahren und sie warnen uns auch, so wie es ihnen eben in der Situation möglich ist.

Sie schützen uns nicht nur vor drohendem Unheil, sondern unterstützen mit ihrer bedingungslosen Liebe unsere Gesundheit, sie trösten uns, wenn wir traurig sind und helfen uns schnell wieder gesund zu werden, wenn wir krank sind. Versuchen wir deshalb unsererseits mehr auf sie zu achten und ihre Welt besser zu verstehen. Das lohnt sich sehr.

Ihre Mari Muiños